



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 16.

Freitag, den 22. Januar.

1847.

Von Ancona nach Triest.

In die Gesellschaft der in Korfu angestellten englischen Familien eingeführt, die sich durch größern Aufwand vor dem der Eingebornen auszeichnen, mußte ich um so mehr bedauern, mit Geschäften überhäuft zu sein, da ich darunter ebenfalls viele sehr liebenswürdige Persönlichkeiten kennen lernte. Mit schwerem Herzen nahm ich Abschied von diesen glücklichen Inseln, und besonders von der Stadt Korfu, wo ich viel Schönes gesehen und Gutes erfahren hatte. Mehr lukullisch angeordnete Mahle kann man nicht mitmachen, als mir bei den Einladungen zu den eben so splendiden als leckern Offizierstafeln der hier in Garnison stehenden Regimenter und der hier stationirten Linienschiffe zu Theil wurden.

Weniger reich erscheint die Gesellschaft der Eingebornen, wozu noch die den Südländern angeborne Mäßigkeit und Sparsamkeit kommt; aber an

Bildung stehen sie den Engländern nicht nach. Der griechischen und italienischen Sprache gleich nöthig, sind sie mit den classischen Werken der alten Griechen ebenso vertraut, wie mit denen der Blüthezeit Italiens; ihre glückliche Lage zwischen beiden Ländern hat sie in den Stand gesetzt, von Beiden das Beste anzunehmen.

Je mehr aber England bemüht ist, sie von Griechenland entfernt zu halten, desto mehr halten sich die Bewohner der jonischen Inseln an das gemeinschaftliche Band, das sie mit Griechenland verbindet, an die griechische Religion, welche sie selbst die orthodoxe oder katholische, in Gegensatz von der lateinischen, der apostolisch-römischen nennen. Allein hier erkennt man noch den Patriarchen von Constantinopel als Oberhaupt der Kirche; wogegen man in dem Königreich Griechenland nur den Stifter der Religion als solches anerkennt, und die Kirchenverwaltung unter der Synode der Bischöfe steht.